



AFP/03/2014

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal
am Dienstag, dem 02.12.2014, 16:00 Uhr,
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Jens Beckmeyer, 31592 Stolzenau
Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup
Herr stellv. Landrat Heinz-Friedel Bomhoff, 31618 Liebenau als Vorsitzender
Herr KTA Bernd Brieber, 31608 Marklohe
Herr KTA Ernst Brunschön, 31547 Rehburg-Loccum als Vertreter für
KTA Paczkowski

Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe
Herr KTA Henry Koch, 31622 Heemsen
Herr stellv. Landrat Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen
Herr KTA Dr. Ralf Weghöft, 31582 Nienburg
Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

Verwaltung

Herr Landrat Detlev Kohlmeier,
Frau KVOR Brigitte Immel,
Frau KOAR Kerstin Schwill-Rudolph,
Frau KOAR Gun Dachs,
Frau KI-Anwärtlerin Darline Pollack,
Herr KAR Gerd Pröstler, als Protokollführer

Presse

Herr Stüben, "Die Harke",

Der Vorsitzende KTA Bomhoff eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 11.11.2014
- TOP 2: Kostenbeteiligung des Landkreises an den Aufgaben Tagesbetreuung in Kindertagesstätten (Kita und Krippe) **2014/233**
- TOP 3: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 **2014/231**
- TOP 4: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 4.1: Genehmigung der 1.Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
- TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat
gez. Bomhoff	gez. Pröstler	gez. Kohlmeier
Kreistagsabgeordneter	Kreisamtsrat	Kohlmeier



Protokoll zu TOP 1

02.12.2014

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für Finanzen und Personal vom 11.11.2014**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 2 Enthaltungen



Protokoll zu TOP 2

2014/233

02.12.2014

Kostenbeteiligung des Landkreises an den Aufgaben Tagesbetreuung in Kindertagesstätten (Kita und Krippe)

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Für die Kostenbeteiligung des Landkreises an den Aufgaben Tagesbetreuung in Kindertagesstätten (Kita und Krippe) werden 1.539.600 Euro bereitgestellt. Die Beteiligung wird entsprechend der Vereinbarung zur Übernahme von Aufgaben der Jugendhilfe gem. § 69 I SGB VIII Ziffer III Nr. 2 geleistet.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KOAR Dachs erläutert anhand einer Präsentation die aktuelle Entwicklung im Ergebnishaushalt 2015.

KTA Koch erkundigt sich nach dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2014.

KOAR Dachs berichtet, dass der geplante Fehlbetrag von 1,4 Mio. Euro nach Rückmeldung der Fachdienste voraussichtlich nicht anfallen wird. Entscheidend ist hier jedoch die Höhe der Pensionsrückstellungen.

KTA Bomhoff stellt fest, dass nunmehr ein Überschuss von 2,2 Mio. Euro ohne die Aufwendungen für die Kostenbeteiligung an den Aufgaben für die Kinderbetreuung in Kindertagesstätten vorhanden ist.

KTA Koch erwähnt, dass im letzten Jahr über die Vereinbarung diskutiert wurde. Eine Beteiligung von mindestens 1,5 Mio. Euro ist erforderlich, da die Kommunen viel geleistet haben.

KTA Brunschön erklärt, es sei erfreulich, wie sich die Zahlen in den letzten 14 Tagen verändert haben. Die Verwaltung hat den „Staub aus den Ecken ausgekehrt“. Nach Übernahme der Kostenbeteiligung bleibt ein Überschuss von rd. 700.000 Euro. Er befürwortet die Beteiligung in Höhe von 1.539.600 Euro.

KTA Leseberg führt aus, dass der Plan 2015 besser geworden ist als befürchtet. Es muss jedoch abgewartet werden, was sich bis zum Jahresende noch verändert. Er plädiert auch für eine Steigerung um 39.600 Euro.

KTA Bergmann-Kramer weist darauf hin, dass ein Haushaltssicherungskonzept abgewendet werden konnte und nach der Kostenbeteiligung noch ein Überschuss vorhanden ist. Die Kostenbeteiligung wird von den Kommunen positiv gesehen. Dem Haushalt kann so zugestimmt werden.

LR Kohlmeier verdeutlicht, dass die Förderung seit 2014 sehr wichtig ist. Er ist froh, dass diese Höhe in den Haushalt 2015 hineinpasst. Es wäre den Kommunen schwer zu erklären gewesen, wenn die Bezuschussung gekürzt oder gestrichen worden wäre. Ähnlich wie KTA Bergmann-Kramer hätte er sich Sorge um einen Haushaltsausgleich gemacht nach den Zahlen des Finanzausgleichs. Die jetzt noch „gefundenen“ 3 Mio. Euro sind jedoch auch nur rd. 1,5% des Haushaltsvolumens. Und dass das Ergebnis 2014 voraussichtlich positiv ausfällt, erleichtert ihn sehr.

KTA Westermann führt aus, dass für die Kostenbeteiligung mit einer Höhe von 1,539 Mio. Euro ausgegangen werden sollte. Jedoch sieht er mit Sorge den wachsenden investiven Schuldenstand bis auf 75,6 Mio. Euro. Im Gegenzug verringern sich die Liquiditätskredite auf 9,7 Mio. Euro. Dies sollte jedoch noch nicht das Ende sein, da sich die Zinsentwicklung auch ändern kann. Die jetzt aufgenommenen Kredite müssen in 10 bis 20 Jahren umgeschuldet werden. Dies beinhaltet ein größeres Zinsrisiko. Nicht alle Bedarfe sollten erfüllt werden, die freiwilligen Leistungen sind jedoch bereits auf einem niedrigen Niveau. Insgesamt kann dem Haushalt zugestimmt werden.



Protokoll zu TOP 3

2014/231
02.12.2014

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2015 werden beschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

Beratungsgang:

KTA Koch weist darauf hin, dass die Liquiditätskredite sinken, weil Geld vom Bund und vom Land für die übernommenen Aufgaben bereitgestellt wird. Das Investitionsvolumen für den Zeitraum 2011-2015 beträgt insgesamt 25 Mio. Euro.

KOAR Dachs erläutert anhand einer Präsentation die Änderungen im Finanzhaushalt 2015 sowie die Entwicklung des Fehlbetrages und der Schulden in der mittelfristigen Planung.

KTA Bergmann-Kramer stellt fest, dass über die Schuldsituation in der letzten Sitzung ausführlich gesprochen wurde. Die Veränderung bei den Investitionen fallen gering aus. Dem Haushalt kann insgesamt zugestimmt werden.

KTA Leseberg erklärt, dass er zustimmt. Kredite werden für Investition in die Zukunft aufgenommen, hierdurch wird die Wirtschaft in „Gang“ gebracht.

KTA Brunschön verdeutlicht, dass die Kooperation in den Bereich Bildung bewusst investiert hat. Die günstigen Rahmenbedingungen kommen dem Landkreis hierbei zugute. Mittelfristig ist mit einer Zinserhöhung nicht zu rechnen.



Protokoll zu TOP 4.1

02.12.2014

Genehmigung der 1.Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KOAR Dachs berichtet, dass am 19.11.2014 die 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 genehmigt wurde.

Die Steigerung des Gesamtbetrages der Kreditermächtigung wird von der Kommunalaufsichtsbehörde kritisch gesehen. Die investive Verschuldung je Einwohner würde am Ende der mittelfristigen Finanzplanung damit über dem Landesdurchschnitt liegen.

Die Genehmigung liegt dem Protokoll bei.



Protokoll zu TOP 5

02.12.2014

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsgang:

entfällt